

# mittendrin

Ausgabe 09 / 2016 • Information des Bezirksvorstandes und der BVV-Fraktion DIE LINKE Berlin-Mitte | Tiergarten | Wedding



**Berlin braucht** mehr Investitionen in Schulen, soziale Infrastruktur und Nahverkehr!

**Armut bekämpfen!**

**Bezahlbare Wohnungen** für alle in allen Bezirken!

**Gute Bildung für alle!**

**Für ein** soziales und ökologisches Berlin!

**Menschlichkeit für und** Solidarität mit Geflüchteten!

**Darum 3x DIE LINKE. am 18. September!**

[www.wahl2016.die-linke-berlin.de](http://www.wahl2016.die-linke-berlin.de)

**STOP  
CETA  
TTIP**

**DEMO**

**FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!**  
**SA 17. SEPT. 2016**  
**BERLIN** ALEXANDERPLATZ  
UM 12 UHR KARL-MARX-ALLEE  
**UND ZEITGLEICH IN FRANKFURT/MAIN, HAMBURG,  
KÖLN, LEIPZIG, MÜNCHEN UND STUTTGART!**

**STOP  
CETA  
TTIP**

**DEMO**

**DIE LINKE.**

Bezirksverband Mitte

Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin  
Tel.: 030 / 240 09-336, Fax -337  
Mo. bis Mi. 9–16.30 Uhr,  
Do. bis 19 Uhr

# Endspurt!

In wenigen Tagen wird gewählt! Viele Berlinerinnen und Berliner haben sich noch nicht entschieden. DIE LINKE. kämpft um jede Stimme und für eine hohe Wahlbeteiligung!

## Wahlkampfimpressionen:



## Fakten zu den Wahlen

Zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses am 18.09.2016 treten 17 Parteien berlinweit an, vier Parteien nur in einzelnen Bezirken. Fünf Parteien nehmen nur mit Einzelbewerbern an der Wahl teil. Es treten 18 parteiunabhängige Kandidaten an.

Für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin sind 2 495 387 Berlinerinnen und Berliner wahlberechtigt – das sind 14 215 mehr als vor fünf Jahren. Die höchsten Zunahmen bei den zum Abgeordnetenhaus Wahlberechtigten gibt es im Bezirk Mitte mit einem Plus von 6837. Damit sind hier 205 495 wahlberechtigt.

Bei den ebenfalls am 18. September stattfindenden Wahlen zu den zwölf Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) gibt es 2 771 320 Wahlberechtigte – das sind 103 565 Personen mehr als bei den Wahlen vor fünf Jahren.

Für die Wahl zum Abgeordnetenhaus hat jeder Wähler eine Erst- und eine Zweitstimme zu vergeben. Die Erststimme bestimmt den Direktkandidaten aus jedem Wahlkreis, die Zweitstimme die Stärke der Partei.

Es gibt 78 Wahlkreise in ganz Berlin. Berlin-Mitte hat 7 Wahlkreise. Damit gibt es hier einen zusätzlichen Wahlkreis gegenüber den Wahlen 2011.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin besteht aus mindestens 130 Mitgliedern, 78 Direktkandidaten und mindestens 52 über die Zweitstimme gewählten Abgeordneten. Bei den mit der Zweitstimme Gewählten kann es Überhangmandate geben.

Die BVVen der Berliner Bezirke bestehen aus jeweils 55 Mitgliedern, die nur über die Stimmen für die Partei gewählt werden.

Wahlberechtigt zur Wahl des Abgeordnetenhauses sind alle Personen über 18 Jahre, die seit mindestens 3 Monaten in Berlin wohnen und die Deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Zur Wahl der BVV sind alle Personen zugelassen, die seit mindestens 3 Monaten in Berlin wohnen, älter als 16 Jahre und Bürger eines EU-Staates sind.

## Bei anderen gelesen

### ► Kein Werbegeköns

„Anders als bei CDU und SPD stehen keine Parteipersonlichkeiten im Fokus. Die Linke will bei ihrer Kampagne laut eigener Aussage 'kein Werbegeköns'. Es geht ja nicht um Tourismus-Marketing. Die zentralen Themen sind Arbeit, Bildung und sozialer Wohnungsbau. Zuständig dafür ist die Agentur DiG. Sie hat einen berlinischen Hintergrund, arbeitete früher auch für Spreequell, die Volkssolidarität und die S-Bahn.“  
*Tagesspiegel, 08.08.2016*

### ► Henkels Lage bedrohlich

„Die Lage für Innensenator und CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel ist nach dem Gerichtsurteil zur Rigaer Straße ungemütlich bis bedrohlich, es gibt Rücktrittsforderungen der Opposition und auch der Koalitionspartner SPD ist not amused. Aber die Lage für Henkel wäre auch ohne das desaströse, von ihm befürwortete Vorgehen der Polizei, die einer rechtswidrigen Räumung tatenlos zusah und sie flankierte, nicht viel besser.“  
*Berliner Zeitung, 15.07.2016*

### ► Politische Angebote ehrlicher

„Die Berliner Linkspartei, die am Wochenende noch Teil von rot-rot-grünen Gedankenspielerien Müllers war, zeigte sich am Mittwoch überrascht über die jüngste Volte des SPD-Spitzenkandidaten. 'Ehrlicher wäre es gegenüber den Wählerinnen und Wählern politische Angebote zu machen', sagte der Landeschef und Spitzenkandidat der LINKEN, Klaus Lederer.“  
*Neues Deutschland, 18.08.2016*

# Für eine lebenswerte, solidarische und ökologische Mitte

Am 18. September wird auch über die Zusammensetzung der Bezirksverordnetenversammlung von Berlin Mitte entschieden.

**Dafür wird die Linke in den kommenden fünf Jahren im Bezirk kämpfen:**



Bezahlbare Wohnungen abreißen?

- Wir setzen uns für **bezahlbaren sozialen Wohnungsbau** in der Innenstadt ein. Bezahlbarer Wohnraum darf nicht vernichtet werden. Ferienwohnungen müssen wieder in Wohnraum umgewandelt werden.



Protschloss und kaputte Schulen?

- Der Bezirk muss wieder in seine **Infrastruktur investieren**. Wir brauchen sanierte Schulen. Aufgabe des Bezirkes ist es, ausreichend Kita- und Grundschulplätze anzubieten. Wir brauchen mehr Jugendfreizeiteinrichtungen, Senioren – und Stadtteiltreffs. Die bezirklichen Bibliotheken, die drei kommunalen Galerien müssen erhalten bleiben. Die drei Standorte der Jugendverkehrsschule gilt es zu sichern.



Betonwüste statt Grünfläche unterm Fernsehturm?

- Die **Grünflächen müssen besser gepflegt werden**. Öffentliche Freiflächen, wie die zwischen Fernsehturm und Spree, sollen erhalten bleiben und eine höhere Aufenthaltsqualität bekommen. Der öffentliche Nahverkehr (Tram) muss ausgebaut, Fahrradwege müssen erweitert werden.



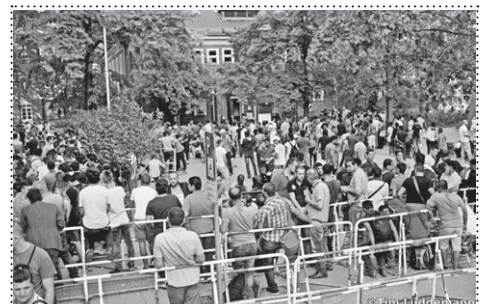
Arroganz und Filz im Mauerpark?

- Die **Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes sind der Souverän**, auch zwischen den Wahltagen! Sie müssen frühzeitig in Planungsprozesse und auf Augenhöhe einbezogen werden. Der Umgang mit ihnen, wie bei der geplanten Bebauung des Mauerparks, darf sich nicht wiederholen!



Endlosschlangen vor Bürgerämtern?

- Wir werden uns für eine **funktionierende Verwaltung** mit ausreichendem Personal einsetzen. Der derzeitige Personalabbau muss unverzüglich gestoppt werden. Neueinstellungen müssen her!



Flüchtlinge drangsaliert oder eine Heimat geben?

- In unseren Bezirk sind vor **Krieg geflüchtete Menschen** gekommen. Sie müssen menschenwürdig untergebracht werden. Sie brauchen ärztliche Betreuung, Sprachförderung, ausreichend Kita- und Schulplätze und müssen die Chance erhalten, Arbeit zu finden.

## Das ist das Letzte

Das vorletzte Blinkzeichen zum Wahlkampf kam schon aus dem Rathaus: Müller liebt Grün mehr als die Troika Rot-Rot-Grün. Das beweist, dass die SPD beim politischen Beischlaf mit der CDU einige Henkel-Bakterien eingefangen hat, die diese „Vernunftsehe“ beenden können. Die SPD leidet seit der „Agenda 2010“ unter Wählerschwund. Aber nach den Umfragen hängt Rot-Grün am seidenen Faden. Da könnte 1 % Verlust beide Parteien auf das harte Berliner Pflaster werfen. Drum hält die CDU für beide Parteien beide Arme offen.

Eine Dreier-Koalition Rot-Rot-Grün stünde mit etwa 62 Prozent auf festen Beinen. Das würde einen wirklichen Politikwechsel gestatten: Die große Koalition ablösen, die AFD klein halten, Berlin wohnlicher, lebenswerter und solidarischer machen. Da sind die Chancen einer Stadtregierung zwar eng begrenzt, aber im Vorfeld der Bundestagswahlen hätten die Länder mit grüner oder linker Beteiligung doch einiges Gewicht im Bundesrat. Jedenfalls genug, um eine Schwarz-Braun-Gelbe Opposition auf Distanz zu halten. Es steht also viel auf dem Spiel in unserer Stadt, die die Visitenkarte Deutschlands sein soll! Kommt man auch ohne „Sieg-Heil“ abends heil nach Hause? Gibt es noch mehr Großvorhaben ohne Bürgerbeteiligung? Wird der alte preußische „Zwickel-Erlass“ ausgegraben, der bei Damen-Badekleidern ein textiles Dreieck im Schritt vorschrieb oder dürfen die Töchter Anatoliens in Berlin auch weiterhin die pfliffigen Strandkleider von Reebok und Adidas tragen? Wird irgendein Senator die Parks, Schulen und Toiletten soweit herrichten, dass man ohne Gänsehaut rauskommt? Wird der Mietpreis zum Schleudersitz? Wann wird die bronzene Inschrift „Stadt des Friedens“ in der Rathausstraße endlich wieder gültig werden?

Unser Stimmzettel kann neue Antworten erzwingen. Wer sein Kreuz LINKS macht, hat weniger Kreuze zu tragen! **Arthur Paul**

### Impressum:

#### Bezirksvorstand Berlin-Mitte

der Partei DIE LINKE

#### Geschäftsstelle:

Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin  
Telefon 24 009 336/204, Fax: 24 009 337

#### E-Mail-Adresse:

info@die-linke-berlin-mitte.de

#### Internet:

www.dielinke-berlin-mitte.de

#### Satz + Druck:

R. Serinek / Druckerei Bunter Hund, Berlin

#### Redaktionsschluss:

22.08.2016

Ausgabetag für Nr. 10/2016 – 05.10.2016



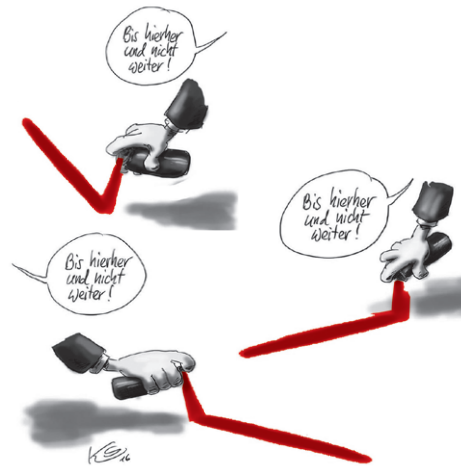
16.09.2016

#### Haus Schwarzenberg

Rosenthaler Str. 39 /  
S-Bhf. Hackescher Markt

[www.linkekinonacht.de](http://www.linkekinonacht.de)

*Rot/Rot/Grün suchen gemeinsame Linie ...*



**Bleibe immer auf dem Laufenden ...**

**Folge uns auf**

[www.facebook.com/DIELINKE.Berlin.Mitte/](http://www.facebook.com/DIELINKE.Berlin.Mitte/)  
[twitter.com/LinkeBerMitte](https://twitter.com/LinkeBerMitte)

**Ich möchte Mails erhalten:**

[info@dielinke-berlin-mitte.de](mailto:info@dielinke-berlin-mitte.de)

### Sommerfamilienfest

10. September im Kreativhaus



**Wir laden herzlich ein!**

Spiele, Fahrradparcours, Kletterturm, Kinderfilm „Spuk im Hochhaus“, Spaß und Sport für die Kinder; Musik, Lesungen und Politik für die Erwachsenen und viele weitere Überraschungen!

**10. September 15 – 18 U h r**

**Kreativhaus, Fischerinsel 3, U-Bahnhof Märkisches Museum**

[www.dielinke-berlin-mitte.de](http://www.dielinke-berlin-mitte.de)

## Kostenlose Sozial- und Mieterberatung

der Linksfraktion in der BVV und des Bezirksvorstandes der Partei DIE LINKE.

mit **Rechtsanwalt André Roesener**

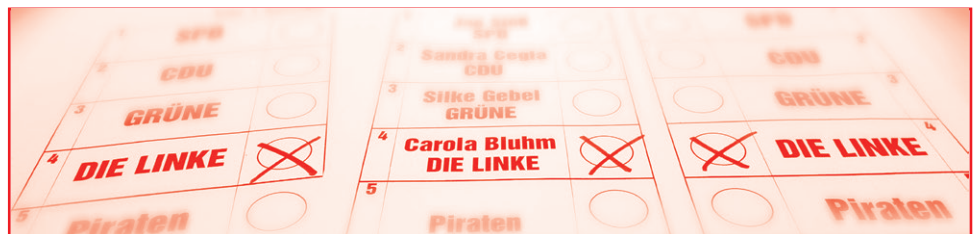
- an jedem ersten Mittwoch des Monats von 17 bis 19 Uhr im **Nachbarschaftszentrum „Bürger für Bürger“** der Volkssolidarität, Brunnenstr. 145, 10115 Berlin und
- an jedem dritten Mittwoch des Monats im **Kreativhaus, Fischerinsel 3, 10179 Berlin**

### Jeden Mittwoch im Monat

kostenlose Beratung zu **Sozialrecht (Hartz IV) sowie Familien-, Miet- und Arbeitsrecht** durch die Rechtsanwältinnen **Nina Jenny Soest** und **Christian Wisch** von 17 bis 19 Uhr (keine Anmeldung erforderlich) im **Linkstreff, Malplaquetstr. 12, 13347 Berlin, Tel.: 28 70 57 51**

### Jeden 4. Mittwoch im Monat

von 14 bis 16 Uhr **kostenlose Mieterberatung** im **Karl-Liebknecht-Haus, Raum 523, Kleine Alexanderstraße 28, 10178**



**J**ede und jeder Wahlberechtigte hat bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September zwei Stimmen: Mit der einen – der Erststimme – wird die Direktkandidatin bzw. der Direktkandidat des Wahlkreises gewählt, mit der Zweitstimme die Partei. Die Zweitstimme entscheidet über die Zusammensetzung und die Größe der Fraktionen im Abgeordnetenhaus. Bei

den gleichzeitig stattfindenden Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen hat jede Wählerin und jeder Wähler nur eine Stimme. Hier werden nur Parteien gewählt. Wer am Wahltag selbst in Berlin sein kann, sollte unbedingt seine Stimme per Briefwahl abgeben, denn schließlich zählt jede Stimme. **Nähere Informationen dazu enthalten die Wahlbenachrichtigungen.**